Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **Hauptzollamt München**
Sophienstraße 6
80333 München
KONTAKT: Thomas Meister
TELEFON: 089 – 975-90717
HANDY: 0172 - 8633319
E-MAIL: presse.hza-muenchen@zoll.bund.de
INTERNET: www.zoll.de

Nr. 11 vom 21.07.2020

Zoll warnt vor Betrug mit Geldvorauszahlungen

Das Hauptzollamt München warnt vor Betrug mit Love- oder Romance-Scamming.

In den vergangenen Tagen haben Bürgerinnen dem Hauptzollamt München mehrfach mitgeteilt, dass angeblich ein wertvolles Paket beim Zoll festgehalten würde und nur durch eine hohe Geldforderung ausgelöst werden könne.

Die beim Hauptzollamt München aufgetretenen Fälle laufen alle nach demselben Muster ab. Aus einem kurzen Kontakt über die sozialen Medien oder Partnerbörsen werden innerhalb kürzester Zeit lange Nachrichten, aus denen dann die vermeintliche große Liebe entsteht. Die virtuellen Partner behaupten dann, Pakete mit wertvollem Inhalt (z. B. Gold oder Schmuck) nach Deutschland zu schicken, um danach ein sorgloses Leben zu ZWEIT führen zu können.

Der weitere Ablauf ähnelt frappierend den üblichen Vorgehensweisen der Betrüger: Gold oder Schmuck sollen vorab mit Expressdiensten mit wohlklingendem Namen verschickt werden, da diese auf einem Flug aus „Sicherheitsgründen“ nicht mitgenommen werden dürfen. Letztendlich fordere der Zoll in München einen hohen Geldbetrag, da man sonst das wertvolle Paket nicht erhalten würde.

„Das Hauptzollamt weist vorsorglich darauf hin, dass der Zoll **NIE** Geldzahlungen auf ein ausländisches Bankkonto oder Bargeldkonto fordere“, so Thomas Meister, Pressesprecher des Hauptzollamts München.

Zeichen (mit Leerzeichen) 1385